

lingsopionen etwa aus dem Ap- möglich. Im Fall der drohenden Preisgabe von Daten im Darknet helfen jedoch auch solche Maßnahmen nicht mehr. Sind die Daten erst einmal in den falschen Händen, sind faktische Einflussmöglichkeiten - auch durch staatliche Hilfe - äußerst begrenzt.

Eine im Auftrag des Sicherheitsunternehmens Sophos durchgeführte Studie (Ransomware-Report 2022) zeigt eindrücklich die Relevanz von Ransomware: So waren 66 Prozent der 5600 Befragten

befallen. Allein von den in Österreich 100 befragten Unternehmen waren laut dieser Studie 84 von einer Ransomware betroffen.

Virtuell mit realen Folgen

Vielfach wird außer Acht gelassen, dass ein rein virtueller Angriff durchaus auch dazu in der Lage ist, zu mittelbaren oder unmittelbaren Folgeschäden wie etwa zu Identitätsdiebstählen, Bränden oder Explosionen zu führen. Man denke etwa an ein produzierendes

werk, dessen Türmen durch einen Cyber-Angriff zu brennen anfangen, was zu einer Betriebsunterbrechung führen kann.

Über den Unternehmen schwebt zudem immer das Damoklesschwert der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO): Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten - dies wird in einer Vielzahl von Cyber-Angriffen zweifellos der Fall sein -, so kann eine fristunterworfene Meldung an die Daten-

maßnahmen inkludiert sind, an. Bevor eine Cyber-Versicherung vonseiten der Versicherer jedoch gezeichnet wird, muss sich das betroffene Unternehmen bewusst sein, wie es technisch und datenschutzrechtlich aufgestellt ist, denn üblicherweise verlangen die Versicherer das wahrheitsgemäße Ausfüllen eines umfangreichen Fragebogens zur Einschätzung des Cyber-Risikos. In Zeiten steigender Cyber-Schäden tendieren diese

agements dar, setzen aber oftmals ein akzeptables Cyber-Risiko des Unternehmens bzw. eine gute Vorbereitung auf einen Cyber-Vorfall voraus. Ein hohes Maß an Cyber-Sicherheit im Unternehmen ist genauso wie eine exakte Analyse der konkreten Bedingungen und Leistungen unerlässlich.

Dr. Arthur Stadler ist Partner; Christopher Drolz, LL.M. (WU), CIPP/E, ist RAA bei Stadler Völkel Rechtsanwälte.

LEGAL & PEOPLE

Branchen-News aus der Welt des Rechts

Einsteiger der Woche

Seit Anfang Februar ist **Matea Plavotic** als selbstständige Rechtsanwältin im Immobilienrechtsteam von HSP.law tätig. Sie begleitet Mandant:innen in allen rechtlichen Aspekten der Immobilienwirtschaft. Der Fokus ihrer Tätigkeit liegt dabei auf Transaktionen, Finanzierungen und der Immobilienprojektentwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der rechtlichen Begleitung von komplexen M&A-Transaktionen sowie Gesellschaftsgründungen und -Umstrukturierungen.



Matea Plavotic ist selbstständige Rechtsanwältin bei HSP.law. [Beigestellt]

Seit Jänner leitet Rechtsanwältin und Junior-Partnerin **Hafize Stöhr** den Bereich Sustainability bei KWR. Ihre Schwerpunkte liegen in der rechtlichen Betreuung von erneuerbaren Energieprojekten und Beratungen im Zusammenhang mit nachhaltiger Immobilienwirtschaft, schwerpunktmäßig in den Bereichen des Energie-, Vertrags-, Bau- und Immobilienrechts sowie auch bei der Vertretung vor den Zivilgerichten. KWR-Managing-Partner

Thomas Frad und KWR-Partnerin **Katharina Tretnak-Hahnl** freuen sich über den Neuzuwachs.

Event der Woche

Mitte Februar fand nach zwei Jahren Pause der Juristenball wieder statt. **Alexander T. Scheuwimmer**, Präsident des Juristenverbandes, begrüßte rund tausend Gäs-



Alma Zadic und Alexander T. Scheuwimmer am Juristenball. [Katharina Schiffl]

te in der Wiener Hofburg. Unter den illustren Ballbesuchern waren unter anderem Justizministerin **Alma Zadic**, Ex-Bundeskanzlerin und Ex-VfGH-Präsidentin **Brigitte Bierlein**, Präsidentin der Richtervereinigung **Sabine Matejka**, VwGH-Präsident **Rudolf Thienel**, der erste Vizepräsident des Europäischen Parlaments **Othmar Karas**, und Neos-Obfrau **Beate Meini-Reisinger**. Aber auch



Nora Bisanz, Evelin Greiter und Fabian Wiesner von ADVOKAT. [Roland Rudolph]

Prominente wie Hollywoodstar **Bianca Nappi**, **Alfons Haider** und **Gerry Keszler** wurden gesehen. Modoriert wurde die Eröffnung wie immer von **Silvia Schneider**.

Im Lindeverlag erschien dieser Tage das „1x1 der Personalverrechnung 2023“ in der 6. Auflage, Herausgeber sind **Karl Portele** und **Martina Portele**. Das Werk gibt Antworten auf

wichtige Praxis- und Spezialfragen, mehr als 110 Beispiele sowie mehr als 45 Tipps aus der Praxis illustrieren die Theorie.

Individuelle und kreative Lösungen haben ADVOKAT zum Marktführer bei Anwaltssoftware gemacht. Immer wieder laden **Evelin Greiter**, Geschäftsführung, **Fabian Wiesner**, Vertriebsleitung, und **Nora Bisanz**, Marketingleitung, zur Vortragsreihe „Meine Kanzlei“ ein. Vergangene Woche sprach Wiesner über „Mobiles Arbeiten mit ADVOKAT“ und die wichtigsten Tools für mobiles Arbeiten von allen möglichen Orten und wie man mit Tablet oder Handy fast überall Zugriff auf die Kanzleidaten, rasche Handhabe bei Gericht, beim Klienten oder unterwegs hat.

LEGAL & PEOPLE

ist eine Verlagsserie der „Die Presse“ Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Koordination: René Gruber
E-Mail: rene.gruber@diepresse.com
Telefon: +43/(0)1/514 14 263